

Beiträge über Forschungsarbeiten für Zeitschrift «Ergotherapie» – ein Leitfaden

Sie haben beim EVS eine finanzielle Unterstützung für ein Forschungs- oder Entwicklungsprojekt beantragt. Dieser wurde vom Forschungsbeirat positiv beurteilt und Sie haben vom Berufsverband nun eine Zusage erhalten. An diese Zusage ist die Auflage geknüpft, in der Zeitschrift «Ergotherapie» zwei Beiträge zu publizieren. Der erste Beitrag informiert die Leser*innen in aller Kürze über Ihr Projekt, der zweite Beitrag thematisiert das Projekt ausführlich und wird in Form eines Fachartikels publiziert. Detaillierte Informationen zu Inhalt und Gestaltung der beiden Beiträge gibt Ihnen dieser Leitfaden.

1. Beitrag: Kurze Projektinformation

Zeitpunkt der Publikation: Die Kurzinformation erscheint möglichst zwei bis drei Monate, nachdem die finanzielle Unterstützung gesprochen wurde.

Rubrik: Sie wird im Verbandsteil der Zeitschrift, d. h. in der Rubrik «Forum», publiziert.

Textumfang: ca. 2000 Zeichen (inkl. Leerschläge), entspricht etwa einer Spalte

Textinhalt: Titel der Forschungsarbeit, angestrebter Inhalt, Ziele, geschätzte Dauer

Angaben zum/zur Autor*in: Vorname, Name, Ausbildung, Arbeitsort, Mailkontakt

2. Fachartikel über die Forschungs- oder Entwicklungsprojekt

Zeitpunkt der Publikation: Der Fachartikel wird entweder parallel zum Abschluss des Forschungs- resp. Entwicklungsprojekts, spätestens aber sechs Monate nach Abschluss der Forschungsarbeit an die Redaktion geliefert.

Kontakt Redaktion «Ergotherapie»: Der/die Autor*in kontaktiert die Redaktion aktiv, sobald das Material für einen Artikel vorliegt.

Erscheinungsdatum: Das Erscheinungsdatum wird in Absprache mit der Redaktion festgelegt (kurzfristige Änderungen seitens der Redaktion bleiben vorbehalten)

Umfang: 2 bis 3 Seiten, das entspricht zwischen 7500 und 12000 Anschlägen (inkl. Leerschläge)

Bildmaterial: Aussagekräftiges Bildmaterial (oder Tabellen etc.) ist immer gern gesehen. Die Zeichenzahl des Artikels ist entsprechend zu kürzen.

Sprache: Diese Beiträge werden nur in der Originalsprache publiziert.

In allen weiteren Punkten gelten für diese Fachartikel die gleichen Vorgaben (und Tipps) wie für alle anderen Fachartikel in der «Ergotherapie»:

Allgemeines

Die «Ergotherapie» wird vom ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS) herausgegeben. Sie erscheint zwölf Mal im Jahr – sechs Mal als Fachzeitschrift und sechs Mal als Fortbildungskalender/Stellenanzeiger. Die Artikel erscheinen in deutscher und französischer Sprache, je nachdem auch auf Italienisch. Die Auflage beträgt rund 2380 Exemplare.

Eine PDF-Version der Fachausgabe und der Ausgaben Fortbildungskalender/Stellenanzeiger mit Fachartikel sind im Mitgliederbereich der Verbandswebsite www.ergotherapie.ch aufgeschaltet.

Sprache

Stellen Sie sich beim Schreiben ein Gegenüber vor, dem Sie das Thema näherbringen wollen. Dadurch wird die Sprache einfacher, verständlicher und Ihr Text für das Zielpublikum attraktiver. Denken Sie beim Schreiben an folgende drei Grundsätze:

1. Sagen Sie es kurz.
2. Sagen Sie es einfach.
3. Sagen Sie es bildlich.

Inhalt/Fokus

Texte lassen sich leichter schreiben und lesen, wenn sie nur eine Funktion erfüllen sollen. Wenn Sie mit Ihrem Beitrag mehrere Ziele verfolgen, gibt es folgende Möglichkeiten, Informationen ausserhalb des Haupttextes zu platzieren:

- Kasten z. B. für Hintergrundinformationen, Definitionen, Glossar etc.
- Kommentarspalte: für eine pointierte Meinung
- Interview mit einem Gesprächspartner, der eine bestimmte Perspektive vertritt

Wichtig: In jedem Fall müssen Fakten und Meinungen klar getrennt sein.

Textaufbau

Ein Artikel gliedert sich in Titel – Lead – Fliesstext

- **Titel:** Suchen Sie einen knackigen, überraschenden, informativen Titel, der zum Lesen einlädt (auch Humor ist erlaubt).
- **Lead:** Jeder Text hat einen kurzen Vorspann (Lead), der das Wichtigste des Beitrages zusammenfasst. Der Lead entscheidet, ob weitergelesen wird oder nicht.
- **Fliesstext** (auch Lauftext genannt): Oft bietet es sich an, mit einem konkreten Beispiel oder einer überraschenden Aussage in den Text einzusteigen.
Sagen Sie direkt, was Sie sagen wollen. Verzichten Sie auf Hilfskonstruktionen, Füllwörter und umständliche Formulierungen. Beispiele:

Statt so ...	lieber so:
Wir möchten darauf hinweisen, ...	Wir weisen darauf hin, ...
Ich möchte Sie herzlich begrüßen	Ich begrüsse Sie herzlich
Damit die Behandlung ja dann doch noch durchgeführt ...	Damit die Behandlung durchgeführt ...
Es geht nicht darum, dass eine Theorie nicht fragwürdig ist ...	Damit soll die Theorie unterlegt werden ...

Biographie-Box, kurz Bio-Box

Zu jedem Artikel gibt es eine sogenannte Bio-Box, in der wir Angaben zu den Schreibenden platzieren. Was ist wichtig?

- Vorname, Name
- Ausbildung/Weiterbildung/Spezialgebiete (im Zusammenhang mit Ihrem Beitrag)
- Mail-Adresse (als Möglichkeit für Kontaktaufnahme)

Wenn Platz:

- Hauptarbeitsgebiet, Ihre Funktion, etwas Spezielles?
- Aktueller Arbeitsort

Meistens steht nur wenig Platz zur Verfügung.

Fotos/Illustrationen

- Eine gute Bebilderung bereichert jeden Text.
- Bitte Bilder nicht in den Text integrieren, sondern separat einreichen.
- Jedes Bild muss in einem gängigen Bildformat (z. B. jpg, png) abgespeichert und mindestens 1 MB schwer sein oder 300 dpi aufweisen, damit eine gute Druckqualität gewährleistet ist. Auch die Bio-Box-Fotos der Autor*innen müssen diese Qualität aufweisen.
NB: Jedes neuere Handy erreicht diese Qualität problemlos, eine teure Kamera ist nicht nötig.
- Bitte die Fotos beschriften und einen Bildnachweis angeben.
- Bildlegende: Ein Vorschlag für eine Legende zum Bild ist immer willkommen. Nicht immer weiss die Redaktion, wer oder was abgebildet ist.
- Grafiken und Tabellen eignen sich sehr gut, um Daten zu veranschaulichen, dürfen aber nicht mit Informationen überladen sein. Grafiken und Tabellen bitte separat einreichen (z. B. im PDF-Format), nicht in den Text integrieren.
- Bildlegende und Bildnachweis für Grafiken und Tabellen nicht vergessen.
- Denken Sie daran: Die Wortwahl bei den Bildlegenden sollte mit der Wortwahl im Text übereinstimmen (einheitliche Fachbegriffe).

Formales:

- Schicken Sie Ihren Text als Fliesstext in einem ganz normalen Word-Dokument.
- Absätze sind Ruhepunkte, Zwischentitel gliedern den Text und machen neugierig. Nutzen Sie diese Mittel, um den Text optisch zu gestalten und die Lesenden zu führen.
- Verzicht auf fette und kursive Buchstaben (Aufgabe der Redaktion)
- Für Anführungszeichen verwenden Sie bitte «» (nicht „“)
- Aus Gründen der Einheitlichkeit werden in den französischen Texten keine Leerschläge vor Doppelpunkt, Anführungszeichen, Fragezeichen und Ausrufezeichen gesetzt.

Redigieren

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Redigieren der Texte nicht nur das Beheben von Tippfehlern, Rechtschreib- und Kommafehlern beinhaltet. Vielmehr dient das Redigieren der besseren Verständlichkeit des Textes. Die Anpassungen werden sehr sorgfältig vorgenommen, möglichst ohne den Schreibstil zu verändern. Kürzungen oder Umstellungen sind manchmal unumgänglich. Änderungen, die den Inhalt Ihres Beitrages betreffen, werden mit den Autor*innen abgesprochen.

Gendern

Gendern ist zeitgemäss – trägt aber nicht zwingend zur guten Lesbarkeit eines Textes bei. Die Redaktion legt in allen Beiträgen Wert auf eine gendersensible Sprache und ermutigt die Schreibenden, eine gendersensible Sprache zu verwenden. Sie behält sich vor, entsprechende Anpassungen im Text vorzunehmen.

Lesen Sie dazu auch unseren Leitfaden: Gendern – ein Leitfaden

Anzahl Zeichen

Die Zeichenzahl in einem Worddokument können Sie unter Extras > Wörter zählen überprüfen (bitte immer mit Leerzeichen).

Richtlinie: Eine Seite Text entspricht etwa 3'500 Zeichen (ohne Titel, Lead und Bildmaterial).

Grundsätzlich sollte ein Text nicht mehr als 14'000 bis max. 17'000 Zeichen aufweisen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor, wenn es das Layout verlangt.

Literatur

Nachname Autor*in, Vorname Autor*in abgekürzt, weitere Autor*innen, Herausgeber*innen, Jahr. Titel des Beitrags, des Buches. In: Zeitschrift (internationale Abkürzung)/Buch, Jahrgang, Jahr, Seitenzahl(en)

Beispiel: Taylor, R.S., Van Buyten, J.P. & Buchser, E. (2006). Spinal cord stimulation for complex regional pain syndrome: A systematic review of the clinical and cost-effectiveness literature and assessment of prognostic factors. Eur J Pain, 10, 91–101.

Abgabetermin

Die Beiträge müssen zwingend bis am 10. des Vormonats vorliegen.

Die Redaktion bemüht sich immer, den Termin so zu legen, dass genügend Zeit bis zur Abgabe des Beitrages gegeben ist.

Okay der Schreibenden

Sind bei der Redaktion inhaltliche Änderungen in einem Text gemacht worden, erhalten die Autor*innen den Text zum Gegenlesen, bevor der Text in die Übersetzung und/oder zum Grafiker ins Layout geht.

Publikation

Es besteht kein Anspruch auf die Publikation in einer bestimmten Ausgabe der «Ergotherapie».

Das Wichtigste in Kürze

Sagen Sie es kurz. Sagen Sie es einfach. Sagen Sie es bildlich.

Bitte Text als Word-Dokument ohne Formatierung schicken (Absätze und Zwischentitel sind okay).

Wählen Sie einen knackigen/spannenden Titel.

Formulieren Sie einen spannenden Lead, der das Zielpublikum zum Weiterlesen animiert.

Bringen Sie den Inhalt auf den Punkt (keine Füllwörter und Hilfskonstruktionen).

Fotos, Illustrationen: mind. 1 MB oder 300 dpi, separat schicken, Bildnachweis und Legenden nicht vergessen (ggf. im Text die Stelle markieren, an der das Gestaltungselement eingefügt werden soll).

Abgabetermin bitte respektieren => in der Regel der 10. des Vormonats

Fragen an: franziska.fausch@ergotherapie.ch